

Rezensionen von Buchtips.net

Erika Pluhar: Am Ende des Gartens

Buchinfos

Verlag: [dtv](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-423-25239-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 5,66 Euro (Stand: 30. April 2025)

Erika und ihr Freund Dudusch, etwas mehr als 3 Jahre alt, kleine, pausbäckige Kinder, finden dort, am Ende des Gartens in einem Graben einen riesigen, verdreckten Stahlhelm und während sie in den Graben klettern, nach dem metallnen Ding greifen und es hochziehen, wird es Erika Pluhar das erste Mal bewusst, wie ein Schatten sich über alles legen kann, auch wenn Sonne und Wiesengrün unverändert bleiben. Und so überschattet bleibt ihre Kindheit, die in Lemberg beginnt, wo ihr Vater, ein Mitläufer-Nazi, für den grossdeutschen Gouverneur arbeitete. Sie geht mit ihrer Mutter und Schwester nach Wien zurück, während der Vater an der Front ist, erlebt die Bombardierung Wiens und wird in ein für sie zauberhaftes, weil intaktes, friedliches Dorf in Oberösterreich evakuiert. Sie erzählt von den Freuden und Leiden einer Heranwachsenden, von ihrer ersten grossen Liebe und der ersten Ehe. Und von den Erfolgen am Max-Reinhardt-Seminar und am Burgtheater als Schauspielerin.

Dieses Buch bringt uns noch einmal die Schrecken des Krieges aus der Sicht eines Kindes nahe. Sehr gut und interessant beschrieben die Ausbildung am Max-Reinhardt-Seminar. Es ist die Geschichte einer sich selbst bewusst werdenden Frau. Lesenswert.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Karin Rieck](#)
[20. März 2007]